

2024/0389/100

öffentlich

Beschlussvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Frau Puchner



Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.04.2024

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Kirchberg (Entscheidung)	24.09.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Die Niederschrift wird genehmigt.

Anlage/n

- 1 Niederschrift OR Kirchberg 23.04.2024 öffentlich (öffentlich)

Niederschrift

Sitzung des Orsrates Kirrberg

Sitzungstermin:	Dienstag, 23.04.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Ehemalige Gaststätte Burger, Eckstraße 66, 66424 Homburg

Anwesend

Vorsitz

Manuel Diehl

Mitglieder

Matthias Bächle

Matthias Dejon

Markus Didion

Dr. Eric Gouverneur

Karl Heußner

Martin Lambert

Katharina Mörsdorf

Gerhard Vöth

Gäste aus dem Stadtrat

Dr. Stefan Mörsdorf

Verwaltung

Michael Banowitz

Anna-Maria Hunsicker

Frank Missy

Oliver Reis

Manfred Rippel

Abwesend

Mitglieder

Klaus Dejon

entschuldigt

Jürgen Ferdinand

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.11.2023
- 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.02.2024
- 4 Bebauungsplan "Südlich Schlehecke", Gemarkung Kirrberg, hier: Erneuter Entwurfsbeschluss 2024/0109/610
- 5 Sachstand Renovierungsmaßnahmen KiTa Kirrberg/Aula
- 6 Zustand der Straßen und Wege in Kirrberg
- 7 Allgemeine Unterrichtungen
 - 7.1 Wasserwerk
 - 7.2 Mai Owend
 - 7.3 Fischerhütte
 - 7.4 Parkplatzsituation an der Schule in Kirrberg
 - 7.5 Bolzplatz in Kirrberg

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 21.11.2023
- 9 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 27.02.2024
- 10 Allgemeine Unterrichtungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.11.2023

ungeändert beschlossen

Beschluss: Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.02.2024

ungeändert beschlossen

Beschluss: Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4 Bebauungsplan "Südlich Schlehecke", Gemarkung Kirrberg, hier: Erneuter Entwurfsbeschluss

2024/0109/610
ungeändert beschlossen

Der Vorsitzende berichtet kurz über den Sachstand des Bebauungsplans „Südliche Schlehecke“ und übergibt das Wort an Herrn Banowitz.

Herr Banowitz führt aus, dass die Schlehecke das letzte realisierbare Baugebiet sei. Aufgrund der topographischen Lage, Natur und Landschaft sowie der Schutzgebiete in Kirrberg sei die bebaubare Fläche mit der Schlehecke nun ausgeschöpft.

Weiterhin berichtet er, dass der Entwurf schon planreif wäre und in den folgenden Sitzungen des Stadtrates das Baurecht beschlossen würde. Danach käme es zur förmlichen Anordnung der Umlegung.

ORM Lambert fragt nach, was bei umlegungsunwilligen Bürgern passieren würde.

Herr Banowitz führt aus, dass es bei Umlegungsunwilligkeit zu einem Grundstückstausch käme, der an sich nicht justiziabel wäre. Das Grundstück würde dann neu zugeschnitten werden, damit die Straße gebaut werden könne. Dies wäre Aufgabe des Umlegungsausschusses.

Herr Missy erläutert, dass durch den Bebauungsplan ungefähr 27 neue Bebauungsplätze geschaffen würden, was für Kirrberg einen Zugewinn darstelle. Man sei auch froh, dass Bürger, die hier arbeiten, auch hier bauen und wohnen könnten.

Der Beigeordnete Manfred Rippel gibt an, den Prozess der „Schlehhecke“ schon lange Zeit zu verfolgen und beglückwünscht Kirrberg für den Abschluss des Projektes.

ORM Matthias Dejon möchte von dem Vorsitzenden wissen, wie viele städtische Grundstücke entstehen sollen.

Herr Banowitz antwortet, dass die genaue Zahl noch nicht bekannt sei.

Wünschenswert wäre nach Herr Missy jedoch, wenn ein paar städtische Grundstücke dabei wären, die die Gemeinde dann verbilligt an ihre Bürgerinnen und Bürger verkaufen könne. Es gäbe einen Familienförderplan, aber keine Grundstücke.

ORM Väth fragt nach, ob es eine zeitliche Bebauungspflicht gäbe.

Dies wird von Herrn Banowitz verneint. Es gäbe baurechtlich nur ein Recht, aber keine Pflicht zur Bebauung. Ausnahme stelle lediglich der Verkauf von städtischen Baugrundstücken dar, hier gäbe es aufgrund der zivilrechtlichen Verpflichtung eine Bebauungspflicht. Damit könne keiner eine „Grundstückspolitik“ betreiben und bei Nichtbeachtung würde das Grundstück zurück an die Gemeinde fallen.

Der Vorsitzende übergibt vor Beschlussfassung das Wort an seinen Stellvertreter Martin Lambert, da er selbst als Anlieger befangen sei. Herr Lambert stellt den Antrag, den Entwurf des Bebauungsplanes „Südliche Schlehecke“ zu entscheiden.

Beschluss:

- a) Der erneute Entwurf des Bebauungsplanes „Südlich Schlehecke“ wird gebilligt.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: zu a) und b) jeweils einstimmig

5	Sachstand Kirrberg/Aula	Renovierungsmaßnahmen	KiTa zur Kenntnis genommen
----------	------------------------------------	------------------------------	--------------------------------------

Der Vorsitzende erläutert kurz den Renovierungsbedarf der KiTa Kirrberg sowie der Aula. Danach übergibt er das Wort an Herrn Missy.

Dieser geht auf das langwierige Gerichtsverfahren bezüglich der Aula ein. Dieses sei mit einem Vergleich geendet und man sei nun in der Lage, ordentlich geplant an die Mängelbeseitigung heranzugehen. Weiterhin gäbe es auch Überlegungen, das Ganze noch räumlich aufzustocken, da das Platzangebot nicht sehr groß sei. Bezüglich des Zwischenbaus weist Herr Missy darauf hin, dass nach den Ausschreibungen bereits am 11.03.2024 die ersten Arbeiten begonnen haben (Ausräumungen, Abriss der Decke usw.). Weiterhin seien bereits Aufträge erteilt worden für die Holzbau- und Dachdeckerarbeiten in Höhe von 180.000 Euro. Für Lüftung, Heizung und Sanitär beliefen sich die Kosten derzeit auf 17.000 Euro, für Elektro auf 40.000 Euro sowie für den Gerüstbau auf 35.000 Euro. Somit seien bisher Kosten in Höhe von 272.000 Euro angefallen.

Der Vorsitzende fragt nach, ob ein Flachdach geplant sei.

Herr Reis erläutert, dass es kein Flachdach mehr geben werde und ein Steildach geplant sei. Ein Gerüst mit Abdeckplane sei im Aufbau, sodass die Arbeiten zeitnah beginnen können. Die Fertigstellung sei aktuell für das erste bzw. zweite Quartal 2025 geplant.

6	Zustand der Straßen und Wege in Kirrberg	zur Kenntnis genommen
----------	---	-----------------------

Der Vorsitzende weist auf den schlechten Zustand der Straßen und Wege in Kirrberg hin. Problematisch sei auch der Einsatz von Kaltasphalt, da die Reparatur der Schäden nicht lange halte und lediglich ein Provisorium darstelle. Er sehe einen Heißasphalttrupp als bessere Lösung an und appelliert mehr Geld in den Straßenbau zu investieren.

Manfred Rippel gibt an, dass die Installation eines Heißasphalttrupps kommen werde. Man befinde sich bereits im Ausschreibungsverfahren. Weiterhin sei noch der Ausbau eines eigenen Markierungstrupps geplant, um künftig schneller und eigenständiger Handeln zu können.

7	Allgemeine Unterrichtungen
----------	-----------------------------------

7.1	Wasserwerk	zur Kenntnis genommen
------------	-------------------	-----------------------

Der Vorsitzende fragt nach dem Sachstand bezüglich des Wasserwerkes.

Herr Banowitz gibt an, dass für das Wasserwerk eine Baugenehmigung ausgesprochen worden sei. Eine Baubeginnanzeige läge ihm noch nicht vor.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Bauarbeiten bereits begonnen hätten.

7.2 Mai Owend

zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden, dass die Pfarrkapelle am 04.05.2024 ihren „Mai Owend“ in der Lambsbachhalle unter dem Motto „Zurück in die 80er“ feiere.

7.3 Fischerhütte

zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende berichtet, dass die Fischerhütte aktuell geschlossen sei, da der ehemalige Pächter nicht mehr zur Verfügung stehe. Der Verein werde sich nun erstmal neu sortieren und prüfen, was vor einer neuen Pacht Ausschreibung an Renovierungsmaßnahmen noch nötig sei. Weiterhin möchte er zukünftig die Stadt für das Gelände Fischweiher mehr in die Verantwortung nehmen, da der Weiher städtisches Grundstück sei und ein Anlaufpunkt für die Bürger und Bürgerinnen darstelle. Der Verein sei nicht mehr in der Lage für das Gelände Ordnung zu gewährleisten. Er bittet die Stadt, einen Grünpflegetrupp vorbeizuschicken.

7.4 Parkplatzsituation an der Schule in Kirrberg

zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende äußert sich über die Parkplatzsituation an der Schule in Kirrberg. Aufgrund der dort aufgestellten Container habe es in der Vergangenheit an Parkplätzen gefehlt. Der EVS habe genehmigt, dass auch auf seinem Gelände geparkt werden dürfe.

7.5 Bolzplatz in Kirrberg

zur Kenntnis genommen

ORM Väth gibt an, dass er den Bolzplatz in Kirrberg zukünftig mähen werde. Dies sei in der Vergangenheit durch den Grünpflegetrupp zu unregelmäßig erfolgt. Herr Manfred Rippel fügt an, dass an dieser Stelle eine Grünpatenschaft geprüft werden könne.